



**Verkürzter Konzernzwischenabschluss
für das erste Halbjahr 2015**

(aufgestellt nach den Vorschriften der IFRS)

Rocket Internet SE, Berlin

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	3
Konzernzwischenbilanz	4
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	6
Konzernanhang	7
1 Informationen zum Unternehmen	7
2 Grundlagen der Aufstellung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	7
3 Segmentinformationen	10
4 Unternehmenszusammenschlüsse und ähnliche Transaktionen	12
5 Umsatzerlöse	16
6 Immaterielle Vermögenswerte	16
7 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	17
8 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	19
9 Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und damit verbundene Schulden	20
10 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	21
11 Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	22
12 Finanzinstrumente	23
13 Vertragliche Verpflichtungen	28
14 Wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	28
15 Ereignisse nach der Berichtsperiode	29
16 Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung	30

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	1.1.2015- 30.06.2015	1.1.2014- 30.06.2014
Umsatzerlöse	71.309	67.849
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	513	683
Aktiviert Eigenleistungen	2.600	560
Sonstige betriebliche Erträge	3.433	1.152
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	15.742	122.225
Ertrag aus Sachauschüttungen an Anteilseigner	0	60.594
Aufwendungen für bezogene Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-35.476	-40.401
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-92.587	-63.914
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.428	-44.725
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-8.089	-5.982
EBITDA	-84.983	98.042
Abschreibungen	-4.731	-1.182
EBIT	-89.713	96.859
Finanzergebnis	44.792	-3.922
Finanzaufwendungen	-15.617	-10.302
Finanzerträge	60.409	6.381
Ergebnis vor Steuern	-44.922	92.937
Ertragsteuern	-941	-1.022
Periodenergebnis	-45.862	91.915
Davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	10.441	32.452
Davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-35.421	124.367
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,22	1,04
Gesamtergebnisrechnung in TEUR	1.1.2015- 30.06.2015	1.1.2014- 30.06.2014
Periodenergebnis	-45.862	91.915
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	564	-558
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	146.347	0
Anteil an den Veränderungen im Nettovermögen der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden	11.181	53.625
Latente Steuern auf den Anteil des Nettovermögens von assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden	-145	-839
Sonstige Veränderungen im sonstigen Ergebnis	0	-321
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	157.947	51.907
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	157.947	51.907
Gesamtergebnis nach Steuern	112.084	143.822
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	121.962	176.758
Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-9.878	-32.936

Rocket Internet SE, Berlin
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva			Passiva		
in TEUR	30.06.2015	31.12.2014	in TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Sachanlagen	2.822	3.131	Gezeichnetes Kapital	165.141	153.131
Immaterielle Vermögenswerte	161.743	9.024	Kapitalrücklage	3.083.034	2.482.643
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.800.352	1.450.762	Gewinnrücklagen	1.001.669	1.014.782
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.327.925	338.530	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	244.500	87.116
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	874	4.158	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.494.343	3.737.672
Ertragsteueransprüche	138	112	Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	126.096	34.184
Latente Steueransprüche	48	48	Summe Eigenkapital	4.620.439	3.771.857
	3.293.901	1.805.765			
Kurzfristige Vermögenswerte			Langfristige Schulden		
Vorräte	480	11.238	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.092	5.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.432	20.748	Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	856	498
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	59.512	15.095	Ertragsteuerschulden	27	45
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.388	7.975	Latente Steuerschulden	23.651	3.600
Ertragsteueransprüche	1.076	991		34.626	9.457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.390.199	2.053.448	Kurzfristige Schulden		
	1.472.086	2.109.496	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.812	43.703
			Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.235	10.061
			Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	74.909	71.874
			Ertragsteuerschulden	739	12.188
				102.695	137.827
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	21.788	3.879	Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	30.016	0
			Summe Schulden	167.336	147.284
Bilanzsumme	4.787.775	3.919.140	Bilanzsumme	4.787.775	3.919.140

Rocket Internet SE, Berlin

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			
1. Januar 2014	110	490.707	-43	604.174	8.628	1.103.576	12.750	1.116.325
Periodenergebnis				124.367		124.367	-32.452	91.915
Sonstiges Ergebnis					52.391	52.391	-484	51.907
Gesamtergebnis				124.367	52.391	176.758	-32.936	143.822
Sacheinlagen aus Eigenkapitalzuführungen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	1	14.477				14.478		14.478
Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss		34.846				34.846	21.038	55.884
Rückgabe und Einziehung eigener Anteile			4	-4		0		0
Sachausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens (Vorabausschüttungen)				-153.234		-153.234		-153.234
Auszahlungen an die Anteilseigner des Mutterunternehmens (Vorabausschüttungen)				-286.766		-286.766		-286.766
Änderungen des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-10.923		13.331		2.408	-2.717	-309
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung				-242		-242	17	-225
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (IFRS 2)				11.048		11.048	6.767	17.815
Sonstige Veränderungen				-27		-27		-27
	1	38.400	4	-291.527	52.391	-200.731	-7.831	-208.561
30. Juni 2014	110	529.107	-39	312.647	61.019	902.845	4.919	907.764
1. Januar 2015	153.131	2.482.643	0	1.014.782	87.116	3.737.672	34.184	3.771.857
Periodenergebnis				-35.421		-35.421	-10.441	-45.862
Sonstiges Ergebnis					157.384	157.384	563	157.947
Gesamtergebnis				-35.421	157.384	121.962	-9.878	112.084
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	12.010	576.491				588.501		588.501
Transaktionskosten nach Steuern		-1.956				-1.956		-1.956
Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss		25.863				25.863	13.525	39.388
Ausschüttungen an die Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss							-8.033	-8.033
Änderungen des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-8		-1.054		-1.062	94.615	93.553
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung				-9.080		-9.080	-481	-9.560
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (IFRS 2)				32.442		32.442	2.164	34.606
	12.010	600.390	0	-13.113	157.384	756.671	91.911	848.583
30. Juni 2015	165.141	3.083.034	0	1.001.669	244.500	4.494.343	126.096	4.620.439

Rocket Internet SE, Berlin
Konzern Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

in TEUR	1.1.2015 - 30.06.2015	1.1.2014 - 30.06.2014
1. Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-44.922	92.937
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
+/- Abschreibungen Sachanlagen	726	617
+/- Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	4.005	566
+/- Aufwendungen für Anteilsbasierte Vergütung	34.693	19.097
+/- Währungsdifferenzen	709	-38
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	665	-20
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-145	-731
- Gewinne aus Sachdividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	0	-60.594
-/+ Gewinn / Verlust aus Endkonsolidierungen	-15.742	-122.270
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1	-13
-/+ Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	-40.980	3.347
- Finanzerträge	-688	-276
+ Finanzaufwendungen	182	851
-/+ Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (Equity Methode)	8.089	5.982
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen	-10.855	-4.200
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	-3.344	-6.855
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	6.033	14.521
+ Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	2.698	0
+ Erhaltene Zinsen	405	58
- Gezahlte Zinsen	-369	-130
- Gezahlte Ertragsteuern	-11.768	-25
= Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	-70.611	-57.177
2. Cashflows aus der Investitionstätigkeit		
+ Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	699	244
- Erwerb von Sachanlagen	-2.532	-1.498
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.429	-820
+ Erlöse aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	22.837	1.086
- Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Anteilen	-1.067.324	-10.949
+ Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	65	33
- Erwerb der Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-119.731	0
+/- Ein-/Auszahlungen aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis	13.142	-9.469
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	25.921	153.352
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-60.242	-202.901
= Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-1.190.593	-70.921
3. Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen der Anteilseigner des Mutterunternehmens	588.501	0
+ Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	39.388	55.884
- Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung	-9.560	-225
- Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	-12.143	0
+ Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	905	160
- Tilgung von Darlehen	-650	-675
- An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden (Vorabausschüttungen)	0	-286.766
- An die Inhaber der Anteile ohne beherrschenden Einfluss gezahlte Dividenden	-8.033	0
= Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	598.408	-231.622
4. An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden (Vorabausschüttungen)		
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Zwischensummen 1 - 3)	-662.796	-359.720
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45	-44
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.053.448	447.218
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.390.697	87.454

1 Informationen zum Unternehmen

Die Rocket Internet SE (bis 18. März 2015 Rocket Internet AG, bis 1. Juli 2014 Rocket Internet GmbH), nachfolgend auch „Rocket“, die „Gesellschaft“, „Muttergesellschaft“, ist eingetragen im Handelsregister Charlottenburg des Amtsgerichts in Berlin (Registernummer: HRB 165662). Der Sitz der Rocket Internet SE ist in der Johannisstraße 20, 10117 Berlin, Deutschland. Die Rocket Internet SE ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (nachfolgend auch als „Rocket Konzern“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Seit dem 2. Oktober 2014 sind die Aktien der Rocket Internet SE in den Handel im nicht-regulierten Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Entry Standard ist keine Börsennotierung im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG.

Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nachfolgend als „Netzwerkunternehmen“ bezeichnet.

Der nicht geprüfte und verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind die gezeigten Werte kaufmännisch auf Tausend gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

2 Grundlagen der Aufstellung und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), nach den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 („Konzernjahresabschluss 2014“) gelesen werden. Dieser Konzernjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Verpflichtende Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendeten Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden sind im Allgemeinen unverändert. Die Ertragsteuerbelastung für die Berichtsperiode wurde auf der Grundlage des geschätzten, effektiven Jahres-Ertragsteuersatzes ermittelt.

Die erstmalige Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften im Geschäftsjahr 2015 hat keinen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Angewandte Schätzungsmethoden

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses ist es notwendig, dass das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen trifft, welche die Erträge, Aufwendungen,

Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Ende der Berichtsperiode beeinflussen. Allerdings kann die Unsicherheit aus den angewandten Schätzungsmethoden wesentliche Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in zukünftigen Perioden notwendig machen. Die Verwendung von Schätzungen und Annahmen wird im Konzernjahresabschluss 2014 erläutert.

Ermessensentscheidungen – Klassifizierung der Anteile an der Delivery Hero Holding GmbH als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Während des ersten Halbjahres 2015 hat der Konzern sukzessive 157.679 Anteile an der Delivery Hero Holding GmbH (DHH) erworben, was einem Anteil von ca. 44 % (vor Verwässerung durch die von DHH ausgegebenen, wandelbaren Instrumente)¹ des gesamten ausstehenden gezeichneten Kapitals der DHH zum 30. Juni 2015 entspricht. Aufgrund der nach dem 30. Juni 2015 bei der DHH erfolgten Kapitalerhöhungen hat sich dieser Anteil im August 2015 auf 40 % verringert (vor Verwässerung durch die von DHH ausgegebenen, wandelbaren Instrumente). Nach den Bestimmungen der Gesellschaftervereinbarung (Shareholders' Agreement) der DHH ist der Stimmrechtsanteil des Konzerns auf 30 % begrenzt.

Nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der DHH ist der Konzern nicht im Aufsichtsrat der DHH vertreten, was Rocket von der Teilnahme an den Entscheidungsprozessen der DHH ausschließt. Des Weiteren erhält Rocket nicht rechtzeitig die für die Anwendung der Equity-Methode erforderlichen Finanzinformationen der DHH.

In Anbetracht eines fehlenden maßgeblichen Einflusses im ersten Halbjahr 2015 hat der Konzern seine Beteiligung an der DHH als einen zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswert klassifiziert. Zum 30. Juni 2015 betrug der Buchwert der Anteile an der DHH TEUR 978.944. Während des ersten Halbjahres 2015 hat der Konzern auf seine Beteiligung an der DHH einen nicht realisierten Ertrag von TEUR 146.347 im sonstigen Ergebnis erfasst. Weitere Informationen sind der Anhangsangabe 12 enthalten.

Konsolidierungskreis

Aufgrund der Geschäftstätigkeit als Internet-Plattform unterliegt der Konsolidierungskreis in jeder Berichtsperiode Veränderungen. Während der Berichtsperiode hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt entwickelt:

	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Zum 31.12.2014	65	74	139
Erwerbe	2	2	4
Gründungen	3	32	35
Abspaltungen	3	0	3
Erstmalige Konsolidierung	9	39	48
Veräußerungen	-9	-12	-21
Zum 30.06.2015	73	135	208

Die wesentlichen in der Berichtsperiode stattgefunden Unternehmenserwerbe werden in der Anhangsangabe 4 „Unternehmenszusammenschlüsse und ähnliche Transaktionen“ erläutert.

¹ Alle im Abschluss dargestellten Beteiligungsquoten an Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß der entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z.B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

Abspaltungen geschehen, wenn der Konzern Anteile an neu entstandenen, Tochterunternehmen erhält, welche aus einer Teilung bestehender Gesellschaften hervorgehen.

Erstmalige Konsolidierung bezieht sich auf vorher inaktive Tochtergesellschaften, die in früheren Jahren gegründet wurden und welche während der Berichtsperiode ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben.

Veräußerungen beziehen sich auf die reguläre Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Tochtergesellschaften, die einen Verlust der Beherrschung der Tochtergesellschaft nach sich ziehen.

Veräußerungen von Tochterunternehmen

Im Januar 2015 hat die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft MKC Brillant Service GmbH ihren Anteil von 97 % an der LIH Subholding Nr. 3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Carmudi Global S.à r.l., im Tausch gegen Anteile an dieser, eingebracht. Die LIH Subholding Nr. 3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (einschließlich ihrer zwei Tochtergesellschaften) umfasst den mexikanischen Online-Marktplatz für den Autokauf und -verkauf, der unter der Verbrauchermarke Carmudi betrieben wird.

Im Januar 2015 hat die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft MKC Brillant Service GmbH ihren Anteil von 97 % an der LIH Subholding Nr. 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Lamudi Global S.à r.l., im Austausch gegen Anteile an dieser, eingebracht. Die LIH Subholding Nr. 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (einschließlich ihrer vier Tochtergesellschaften) umfasst den Online-Marktplatz für Immobilien, der unter der Verbrauchermarke Lamudi in Mexiko, Kolumbien und Peru betrieben wird.

Alle anderen Verkäufe des ersten Halbjahres 2015 hatten keinen wesentlichen Effekt auf den Zwischenkonzernabschluss.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Üblicherweise besitzt Rocket zum Zeitpunkt der Gründung eines Unternehmens einen direkten oder indirekten Anteil von 80 % bis 90 %, wobei der verbleibende Teil für die Beteiligung von Führungskräften vorgesehen ist. In nachfolgenden Finanzierungsrunden beschaffen sich die Unternehmen das zur Finanzierung des Geschäftsaufbaus erforderliche Eigenkapital sowohl von Rocket als auch von anderen externen Investoren. Die externe Eigenkapitalfinanzierung wird von lokalen strategischen Partnern und sonstigen strategischen Investoren und Finanzinvestoren einschließlich bestehender Rocket-Aktionäre, erbracht. Diese Finanzierungen werden entweder direkt in die Unternehmen oder indirekt in eine Zwischenholding oder eine regionale Internetunternehmensgruppe getätigt. In der Vergangenheit bedeutete dies, dass die direkten und indirekten Besitzanteile von Rocket im Zeitablauf unter 50 % gesunken sind. Des Weiteren bestehen bei einigen Unternehmen, an denen Rocket mehr als 50 % der Anteile hält, Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern, die zu einer andauernden Beschränkung der Beherrschung solcher Netzwerkunternehmen von Rocket führen. Zum 30. Juni 2015 konsolidiert Rocket die meisten seiner bedeutenden Netzwerkunternehmen (Proven Winners und Emerging Stars) nicht, sondern bilanziert diese nach der Equity-Methode.

Zum 30. Juni 2015 werden 51 assoziierte oder Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Deren Anzahl entwickelte sich wie folgt:

	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Zum 31. Dezember 2014	37	16	53
Übergang von ehemals sonstigen Anteilen	0	1	1
Erwerbe	0	1	1
Übergang zu sonstigen Anteilen	-2	0	-2
Verkäufe und sonstige Veränderungen	-3	1	-2
Zum 30. Juni 2015	32	19	51

Für weitere Informationen wird auf die Anhangsangabe 7 verwiesen.

3 Segmentinformationen

Der Vorstand (Chief Operating Decision Maker – CODM) beurteilt die Leistung der operativen Geschäftssegmente auf Basis einer Reihe von Finanzkennzahlen einschließlich Umsatz, EBITDA und Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Im Vergleich zum letzten Konzernabschluss wurden die berichtspflichtigen Segmente E-Commerce Fashion 1 (bestehend aus Dafiti (Lateinamerika), Lamoda (Russland/GUS), Namshi (Mittlerer Osten) und Zalora (Asien-Pazifik) und E-Commerce Fashion 2 (bestehend aus Jabong (Indien)) zu einem E-Commerce Fashion Segment zusammengefasst. Diese Zusammenfassung ist das Ergebnis der Gründung der Global Fashion Group im Dezember 2014 und deren Etablierung als eigenständiges Geschäftssegment. Die neue Segmentstruktur wurde rückwirkend auf den am 30. Juni 2014 endenden sechsmonatigen Berichtszeitraum angewandt.

Trotz der nicht vorhandenen Beherrschung von Netzwerkunternehmen (überwiegend Proven Winners und Emerging Stars) überprüfte der CODM des Konzerns während des Berichtszeitraums die Ergebnisse der jeweiligen Geschäftssegmente auf einer 100 % Basis (d.h. 100 % der Umsätze, Aufwendungen und Ergebnisse der Segmente und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente), um Entscheidungen bezüglich der Ressourcenallokation zu treffen und die Leistung zu beurteilen. Zwecks Überleitung auf die gesamten Umsatzerlöse und Aufwendungen des Konzerns in der am 30. Juni 2015 und 2014 endenden sechsmonatigen Berichtsperiode, enthält die Spalte „Überleitung“ neben den Konsolidierungsanpassungen für Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten auch Anpassungen zwischen den aggregierten Umsätzen und Aufwendungen der Segmente und den im Konzern konsolidierten Umsätzen und Aufwendungen.

Segmentinformationen für die berichtspflichtigen Segmente für die am 30. Juni 2015 endende sechsmonatige Periode werden nachstehend aufgeführt:

In TEUR	Proven Winners					Sonstige	Überleitung ²	Gesamt
	E-Commerce Home & Living	E-Commerce Fashion	E-Commerce General Merchandise	E-Commerce Food	Market-place			
Umsatz	226.370	418.252	109.192	107.344	13.378	114.007	-917.235	71.309
EBITDA	-76.394	-160.874	-68.380	-23.140	-51.669	-142.492	437.965	-84.983
Zahlungsmittel ¹⁾	136.578	75.724	49.279	122.349	153.306	1.485.951	632.989	1.390.199

¹⁾ Ausgenommen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten in Höhe von TEUR 498 enthalten sind.

Segmentinformationen für die berichtspflichtigen Segmente für die am 30. Juni 2014 endende sechsmonatige Periode werden nachstehend aufgeführt:

In TEUR	Proven Winners					Sonstige	Überleitung ³	Gesamt
	E-Commerce Home & Living	E-Commerce Fashion	E-Commerce General Merchandise	E-Commerce Food	Market-place			
Umsatz	135.532	256.811	87.899	21.822	1.210	88.865	-524.290	67.849
EBITDA	-43.883	-113.801	-56.369	-2.394	-10.748	66.051	259.186	98.042
Zahlungsmittel ¹⁾	71.092	251.671	190.214	27.802	11.711	131.873	-605.345	79.018

¹⁾ Ausgenommen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten in Höhe von TEUR 8.436 enthalten sind.

²⁾ Die Überleitungsspalte enthält die Eliminierung von Umsatzerlösen in Höhe von Mio. EUR 917 sowie von Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 1.355 der Proven Winners und Emerging Stars, welche nicht in den konsolidierten Umsatzerlösen und Aufwendungen für die Periode bis zum 30. Juni 2015 enthalten sind.

³⁾ Die Überleitungsspalte enthält die Eliminierung von Umsatzerlösen in Höhe von Mio. EUR 524 sowie von Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 784 der Proven Winners und Emerging Stars, welche nicht in den konsolidierten Umsatzerlösen und Aufwendungen für die Periode bis zum 30. Juni 2014 enthalten sind.

4 Unternehmenszusammenschlüsse und ähnliche Transaktionen

Im ersten Halbjahr 2015 führte Rocket eine Reihe von strategischen Transaktionen zur Stärkung der Marktposition im globalen Markt für Online-Essenslieferdienste durch. Unter dem Dach des hundertprozentigen Tochterunternehmens Global Online Takeaway Group S.A. hat Rocket alle Beteiligungen in diesem Sektor zusammengeführt, inklusive foodpanda, Delivery Hero, Talabat (welches unmittelbar nach Erwerb in Delivery Hero eingebracht wurde), La Nevera Roja und Pizzabo.it. Durch diese Kombination ist es Rocket gelungen, ein globales Unternehmen aufzubauen, das in mehr als 70 Ländern vertreten ist.

Erwerb der Webs S.r.l. (Pizzabo.it)

Am 30. Januar 2015 erwarb der Konzern 100 % der stimmberechtigten Anteile der Webs S.r.l. (Pizzabo.it) für einen Kaufpreis von TEUR 51.272. Pizzabo.it ist ein nicht börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Bologna, welches eine Online-Liefer-Plattform für Pizzen und andere Lebensmittel entwickelt und betreibt. Der Konzern erwarb Pizzabo.it im Rahmen der Etablierung der Global Online Takeaway Group.

Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Pizzabo.it am Erwerbstag sind:

<i>in TEUR</i>	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	28.347
Sachanlagen	80
Immaterielle Vermögenswerte	27.717
Sonstige langfristige Vermögenswerte	35
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15
Schulden	7.861
Rückstellungen	15
Passive latente Steuern	7.622
Ertragsteuerschulden	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68
Sonstige Verbindlichkeiten	86
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	20.486
Zum Erwerbszeitpunkt entstandener Geschäfts- oder Firmenwert (vorläufig)	30.786
Übertragene Gegenleistung	51.272

Die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs wurde am Ende der Berichtsperiode nur vorläufig vorgenommen. Die erforderlichen Marktbewertungen und andere Berechnungen waren zum Zeitpunkt des vorliegenden Zwischenabschlusses nicht abgeschlossen, weshalb diese vorläufig, basierend auf einer bestmöglichen Schätzung durch das Management bestimmt wurden.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt TEUR 139. Der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt TEUR 140. Keine der Forderungen wurde wertgemindert und es wird erwartet, dass die gesamten vertraglich vereinbarten Zahlungen eingehen werden.

Die latenten Steuerschulden bestehen aus dem Steuereffekt aus der Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte (Marke, Kundenbeziehungen und Technologie), die beim Erwerb angesetzt wurden.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 30.786 ist entstanden, da die Anschaffungskosten des Zusammenschlusses eine Kontrollprämie enthalten. Außerdem umfasst der Kaufpreis die erwarteten Synergieeffekte aus dem Erwerb, das Umsatzwachstum, die zukünftige Marktentwicklung und das Mitarbeiter-Know-how von Pizzabo.de, welche nicht separat ausgewiesen werden konnten. Es ist zu erwarten, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für Zwecke der Ertragsteuer nicht abzugsfähig ist.

<i>in TEUR</i>	Übertragene Gegenleistung
Auszahlungen zum Erwerbszeitpunkt	44.000
Bedingte Gegenleistung (Earn Out)	<u>7.272</u>
Summe der Gegenleistung	<u>51.272</u>

Die Gegenleistung umfasst alle Zahlungen an die oder für Anteilseigner, die für die Erlangung der Beherrschung des erworbenen Unternehmens relevant waren und keine Transaktionskosten waren.

Bedingte Gegenleistungen (earn out payment)

Im Rahmen der Bilanzierung des Erwerbs von Pizzabo.it wurde eine bedingte Gegenleistung in Form von Zahlungsmitteln mit einem geschätzten beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von TEUR 7.272 erfasst. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf den diskontierten Cashflows. Die wichtigsten Annahmen berücksichtigen die Wahrscheinlichkeit der Erfüllung der Erfolgsziele sowie den Diskontierungssatz. Zukünftige Entwicklungen können zu Änderungen in der Schätzung führen. Die maximal zu zahlende Gegenleistung beläuft sich auf TEUR 15.000, die mindestens zu zahlende Gegenleistung auf TEUR 8.250. Bedingte Gegenleistungen werden als sonstige finanzielle Verbindlichkeit bilanziert. Gemäß der Vereinbarung über die bedingte Gegenleistung ist der Konzern verpflichtet, den Verkäufern am ersten und zweiten Jahrestag nach dem Erwerbszeitpunkt einen Betrag in Höhe von 10 % des Marktwertes von Pizzabo.it zu zahlen. Die Ermittlung dieses Marktwertes erfolgt nach einer im Kaufvertrag definierten Berechnungsformel (Kombination aus Umsatz-Multiplikator und EBITDA-Multiplikator).

Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 137 sind nicht in der Summe der Gegenleistung enthalten und wurden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung im Januar 2015 im Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Erwerb der Grupo Yamm Comida a Domicilio S.L. (La Nevera Roja)

Am 26. Januar 2015 erwarb der Konzern 100 % der Stimmrechtsanteile der Grupo Yamm Comida a Domicilio S.L. (La Nevera Roja). La Nevera Roja ist ein nicht börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Madrid und der Entwickler einer Online-Liefer-Plattform für Essenslieferdienste, sowie ein Lieferservice-Anbieter für Restaurants, die keinen eigenen Lieferservice besitzen. Der Konzern kaufte La Nevera Roja für einen Kaufpreis von TEUR 80.440 als Teil seiner Strategie, die Global Online Takeaway Group aufzubauen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der La Nevera Roja zum Zeitpunkt des Erwerbs stellten sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	53.002
Sachanlagen	80
Immaterielle Vermögenswerte	45.343
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.729
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	236
Schulden	20.819
Darlehensverbindlichkeiten/Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.551
Passive latente Steuern	10.940
Sonstige Verbindlichkeiten	877
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	32.183
Zum Erwerbszeitpunkt entstandener Geschäfts- oder Firmenwert (vorläufig)	48.257
Übertragene Gegenleistung	80.440

Die erstmalige Bilanzierung des Erwerbs wurde am Ende der Berichtsperiode nur vorläufig vorgenommen. Die erforderlichen Marktbewertungen und andere Berechnungen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses nicht abgeschlossen, weshalb diese vorläufig, basierend auf einer bestmöglichen Schätzung durch das Management bestimmt wurden.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt TEUR 68. Der Gesamtbetrag der Forderungen beläuft sich ebenfalls auf TEUR 68. Keine der Forderungen wurden wertgemindert und es wird erwartet, dass die gesamten vertraglich vereinbarten Zahlungen eingehen werden.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten wurden aufgerechnet, um Bargeld, das im Auftrag der Restaurants gesammelt wurde, zu eliminieren.

Die latenten Steuerschulden umfassen den Steuereffekt aus der Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte (Marke, Kundenbeziehungen und Technologie), die beim Erwerb angesetzt wurden.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 48.257 ist entstanden, weil die Anschaffungskosten des Zusammenschlusses eine Kontrollprämie enthalten. Außerdem enthält der Kaufpreis die erwarteten Synergieeffekte aus dem Erwerb, das Umsatzwachstum, die zukünftige Marktentwicklung und das Mitarbeiter-Know-how von La Nevera Roja, welche nicht getrennt ausgewiesen werden können. Es ist zu erwarten, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für Zwecke der Ertragsteuer nicht abzugsfähig ist.

<i>in TEUR</i>	übertragene Gegenleistung
Auszahlungen zum Erwerbszeitpunkt	80.440
Summe der Gegenleistung	80.440

Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten in Höhe von TEUR 181 sind nicht in der Summe der Gegenleistung enthalten und wurden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung im Januar 2015 unter dem Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" erfasst.

Sonstige Unternehmenszusammenschlüsse

Darüber hinaus erwarb der Konzern im 1. Halbjahr 2015 für insgesamt TEUR 1.198 (netto, abzüglich erworbener Zahlungsmittel) die folgenden Geschäftsbetriebe:

Handelsnamen der Unternehmen	Geschäftstätigkeit
Somuchmore	In Berlin ansässige Schönheits- und Wellnessplattform. Bietet Abonnements für Yoga, Meditation, Pilates, Tanz, Fitness und Ernährungskurse an.
Shopkin	Kin Shopping GmbH, Berlin, entwickelt und betreibt eine Online-Shopping Plattform.
Volo	Volo ermöglicht es Kunden, Essen von Restaurants, die selbst nicht liefern, online zu bestellen. Volo wurde im März 2015 von Rocket gekauft und nachfolgend im April 2015 an foodpanda übertragen.
Food Messenger	In Malaga (Spanien) ansässiger on-demand Essenslieferdienst. Food Messenger bietet Restaurants, die üblicherweise ihr Essen nicht liefern, die Logistik dafür an.

Die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse sind einzeln und in ihrer Gesamtheit unwesentlich.

Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Talabat General Trading & Contracting Company W.L.L. (Talabat)

Nach der Unterzeichnung des Kaufvertrages am 11. Februar 2015, hat Rocket am 11. März 2015 100 % der Anteile an Talabat, einem der führenden Anbieter im Bereich der Online-Essenlieferdienste im Nahen Osten mit Sitz in Kuwait, übernommen. Der Kaufpreis beträgt Mio. USD 170. Talabat ist in Kuwait, Saudi Arabien, den Vereinten Arabischen Emiraten (VAE), Bahrain, Oman sowie Katar aktiv und verfügt dabei über besonders starke Markpositionen in Kuwait, VAE und Saudi Arabien.

Am 9. März 2015 unterzeichnete der Rocket-Konzern eine Einbringungsvereinbarung, um seine Beteiligung an der Delivery Hero Holding GmbH durch die Einlage der neu gekauften Talabat Anteile zu erhöhen. Am 30. April 2015 (Eintragung im Handelsregister) erhöhte die Delivery Hero Holding GmbH ihr gezeichnetes Kapital entsprechend. Der Abschluss der Transaktion (Closing) fand am 15. Mai 2015 statt.

Talabats Geschäftstätigkeiten wurden nicht in die Umsatzerlöse und das Periodenergebnis des Konzerns im 1. Halbjahr 2015 einbezogen. Die Beteiligung an der Delivery Hero Holding GmbH erhöhte sich um den Zeitwert der Talabat Anteile, welche im Austausch gegen Delivery Hero Anteile eingebracht wurden.

5 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1. Halbjahr 2015	%	1. Halbjahr 2014	%
eCommerce	44.405	62%	47.802	70%
Marketplaces	4.854	7%	1.120	2%
Financial Technology	539	1%	0	0%
Sonstige Dienstleistungen	21.510	30%	18.927	28%
Gesamt	71.309	100%	67.849	100%

Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen resultieren in erster Linie aus Beratungsdienstleistungen, die an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erbracht wurden.

6 Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte setzten sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwert	81.496	0
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	6.825	6.975
Erworbene Markennamen/ Kundenstamm	71.335	99
Erworbene Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.087	1.950
Summe der immateriellen Vermögenswerte	161.743	9.024

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus den Unternehmenszusammenschlüssen im ersten Halbjahr 2015. Es wird auf die Anhangsangabe 4 verwiesen.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile:

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.442.714	1.067.442
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	357.638	383.320
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.800.352	1.450.762

Der Anstieg der Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 375.271 resultiert hauptsächlich aus dem Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 244.472 (im Wesentlichen Rockets Beteiligung an Finanzierungsrunden von HelloFresh, Home24, TravelBird, Lazada, Helpling und Lendico), aus der Abspaltung der Linio von TIN Brillant Services in Höhe von TEUR 79.888 und Umgliederungen in Höhe von TEUR 25.993 (TravelBird, Wimdu sowie Vorauszahlungen auf Anteile an assoziierten Unternehmen).

Die Abnahme der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TEUR 25.682 ist im Wesentlichen auf den Anteil des Konzerns am Verlust dieser Unternehmen zurückzuführen. Weiterhin wurde Wimdu von Gemeinschaftsunternehmen in assoziierte Unternehmen umgegliedert.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Details zu den wesentlichen assoziierten Unternehmen des Konzerns am Ende des Berichtszeitraums stellen sich wie folgt dar:

Handelsname	Name des assoziierten Unternehmens	Sitz	Geschäftsfeld	30.06.2015	31.12.2014
AEH New Africa II (Holding für Anteil von Jumia)	AEH New Africa eCommerce II GmbH	Berlin	eCommerce/ Marketplace	34,6 %	34,6 %
Big Commerce (ehemalige Holding für Linio, Lazada)	TIN Brillant Services GmbH	Berlin	eCommerce	n/a	51,6 %
Foodpanda Group ¹⁾	Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.à r.l.	Luxemburg	Marketplace	50,0 %	57,9 %
Global Fashion	Global Fashion Holding SA	Luxemburg	eCommerce	24,9 %	25,2 %
HelloFresh ¹⁾	HelloFresh GmbH	Berlin	eCommerce	51,7 %	44,2 %
Helpling	Helpling Group Holding S.à r.l.	Luxemburg	Marketplace	31,0 %	42,0 %
Home24	Home24 AG	Berlin	eCommerce	46,3 %	49,6 %
Lazada	Lazada Group SA	Luxemburg	eCommerce/ Marketplace	34,5 %	n/a
Lendico ¹⁾	eCommerce Holding II S.à r.l.	Luxemburg	FinTech	50,6 %	55,5 %
Linio ¹⁾	TIN Jade GmbH	Berlin	eCommerce/ Marketplace	67,8 %	n/a
TravelBird ²⁾	TravelBird Nederland B.V.	Amsterdam	Marketplace	25,2 %	n/a
Westwing	Westwing Group GmbH	Berlin	eCommerce	32,2 %	36,3 %
Wimdu ³⁾	Wimdu GmbH	Berlin	Marketplace	49,4 %	n/a

¹⁾ Keine Beherrschung aufgrund von spezifischen Bestimmungen in den Gesellschafterverträgen

²⁾ Zum 31. Dezember 2014 sonstige, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete Anteile mit Stimmrechts-/ Kapitalanteilen von 16,4 %

³⁾ Gemeinschaftsunternehmen zum 31. Dezember 2014

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Details zu den wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns am Ende des Berichtszeitraums stellen sich wie folgt dar:

Handelsname	Name des Gemeinschaftsunternehmens	Sitz	Geschäftsfeld	30.06.2015	31.12.2014
Africa Internet Group ¹⁾	Africa Internet Holding GmbH	Berlin	eCommerce/ Marketplace	33,3%	33,3%
Asia Pacific Internet Group ¹⁾	Asia Internet Holding S.à r.l.	Luxemburg	eCommerce/ Marketplace	50,0%	50,0%
Middle East Internet Group ¹⁾	Middle East Internet Holding S.à r.l.	Luxemburg	eCommerce/ Marketplace	50,0%	50,0%
Wimdu ²⁾	Wimdu GmbH	Berlin	Marketplace	n/a	52,5%

¹⁾ Strategische Partnerschaft, ermöglicht Zugang zu neuen Kunden und Märkten in der jeweiligen Region Afrikas, Asien-Pazifik und Mittlerer Osten

²⁾ Assoziiertes Unternehmen zum 30. Juni 2015

8 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Zwecke der Kapitalflussrechnung des Konzerns umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände in bar und Bankguthaben. Diese sind entweder in der Konzernbilanz als solche ausgewiesen oder in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten enthalten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode, wie sie in der Kapitalflussrechnung des Konzerns dargestellt sind, können zu den zugehörigen Posten der Konzernbilanz wie folgt übergeleitet werden:

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.390.199	2.053.448	79.018
Zahlungsmittel und Bankguthaben in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	498	0	8.436
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.390.697	2.053.448	87.454

Im ersten Halbjahr 2015 hat der Konzern Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien in Höhe von TEUR 12.143 gezahlt, davon betreffen TEUR 2.802 die Kapitalerhöhung im Februar 2015 sowie TEUR 9.341 die Kapitalerhöhung im Oktober 2014 (Börsengang).

9 Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und damit verbundene Schulden

Der Konsolidierungskreis des Konzerns sowie die gehaltenen Anteile an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen ändern sich in jeder Berichtsperiode. Normalerweise hat Rocket die Beherrschung und wendet daher die Vollkonsolidierung an, wenn ein Unternehmen gegründet wird. In den folgenden Finanzierungsrunden beschaffen sich die Unternehmen das für den Ausbau der Geschäftstätigkeit notwendige Eigenkapital sowohl von Rocket als auch von anderen externen Investoren. Dies bedeutet, dass der direkte und indirekte Anteil von Rocket an den Unternehmen im Laufe der Zeit abnimmt.

In manchen Fällen wird eine vor dem Bilanzstichtag unterzeichnete Vereinbarung mit neuen Investoren nach dem Bilanzstichtag durchgeführt. Wenn eine solche Vereinbarung zum Verlust der Beherrschung von Rocket an einem Tochterunternehmen führt, werden alle zugehörigen Vermögenswerte und Schulden, die dem Konzern aufgrund der Vereinbarung abgehen werden, als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und mit diesen verbundene Schulden klassifiziert.

Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte und mit diesen verbundene Schulden umfassen:

<i>In TEUR</i> <i>30.06.2015</i>	Kanui ¹⁾	Tricae ²⁾	Sonstige	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	436	271	4	711
Sachanlagen	704	674	17	1.395
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0	0	182	182
Finanzanlagen	31	32	13	75
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	20	20
Langfristige Vermögenswerte	1.171	977	236	2.384
Vorräte	8.914	5.189	0	14.103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	830	1.707	17	2.554
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	286	294	506	1.086
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	860	279	24	1.162
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	289	194	15	498
Kurzfristige Vermögenswerte	11.179	7.663	561	19.404
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	12.350	8.640	797	21.788
Sonstige langfristige Schulden	0	41	0	41
Langfristige Schulden	0	41	0	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.436	10.983	76	22.495
Sonstige kurzfristige Schulden	3.470	3.880	129	7.480
Kurzfristige Schulden	14.906	14.863	205	29.975
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	14.906	14.904	205	30.016

¹⁾ Kanui umfasst die drei Gesellschaften Jade 1159. GmbH, VRB GmbH & Co. B-195 KG und Kanui Comercio Varejista Ltda.

²⁾ Tricae umfasst die drei Gesellschaften Jade 1218. GmbH, VRB GmbH & Co. B-196 KG und Tricae Comercio Varejista Ltda.

Rocket Internet SE

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2015

In TEUR 31.12.2014	Paymill Holding GmbH / Payleven Holding GmbH	Playa Games GmbH	Gesamt
Anteile an assoziierten Unternehmen	212		212
Langfristige Vermögenswerte	212		212
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		3.667	3.667
Kurzfristige Vermögenswerte		3.667	3.667
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	212	3.667	3.879

10 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Am 31. Dezember 2014 betrug das gezeichnete Kapital (Grundkapital) TEUR 153.131 und war vollständig eingezahlt. Das eingetragene gezeichnete Kapital wurde in 153.130.566 nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Am 13. Februar 2015 hat Rocket Internet SE ihr Grundkapital (unter teilweiser Nutzung ihres genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre) von EUR 153.130.566 auf EUR 165.140.790 erhöht. Die 12.010.224 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, wurden im Rahmen einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger verkauft. Die Aktien wurden zu einem Preis von EUR 49,00 je Aktie zugeteilt. Rocket Internet fließt damit ein Emissionserlös in Höhe von TEUR 588.501 (vor Abzug von Transaktionskosten) zu. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung entstanden Rocket Internet SE direkt der Aufnahme von Kapital zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von TEUR 2.802, abzüglich des damit zusammenhängenden Steuerertrags in Höhe von TEUR 846. Dies wurde als Abzug von der Kapitalrücklage erfasst. Zum 30. Juni 2015 wurde der Gesamtbetrag der Transaktionskosten in Höhe von TEUR 2.802 bezahlt.

Zum 30. Juni 2015 belief sich das gezeichnete Kapital auf TEUR 165.141 und war vollständig eingezahlt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 165.140.790 nennwertlose Stückaktien. Zum 30. Juni 2015 wurden keine eigenen Anteile gehalten.

In der ersten Jahreshälfte 2015 wurden keine Dividenden genehmigt oder an die Anteilseigner des Mutterunternehmens ausgeschüttet. In der ersten Jahreshälfte 2014 genehmigte und an die Anteilseigner des Mutterunternehmens ausgeschüttete Dividenden stellen sich wie folgt dar:

In TEUR (ohne Angaben je Aktie)	1. Halbjahr 2014
Zahlbare Dividende per 01.01.	0
Genehmigte Dividende des Geschäftsjahres	440.000
Im Geschäftsjahr ausgeschüttete Dividende	-440.000
Zahlbare Dividende per 30.06	0
Im Geschäftsjahr pro Aktie genehmigte Dividende (in EUR pro Aktie) ¹⁾	2,87

¹⁾ Berechnet auf Basis von 153.130.566 am 31. Dezember 2014 ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien

Im ersten Halbjahr 2015 zahlte ein vollkonsolidiertes Tochterunternehmen eine Bardividende in Höhe von TEUR 8.033 an einen Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss.

11 Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Der Konzern unterhält eine Reihe von anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, bei denen der Konzern und seine Tochterunternehmen von berechtigten und ausgewählten Geschäftsführern, Mitarbeitern und anderen Parteien Arbeitsleistungen als Gegenleistung für die folgenden Eigenkapitalinstrumente erhält:

- Aktienoptionen der Gesellschaft,
- Anteile von Tochterunternehmen ("Anteilszuteilungen"),
- Optionen auf Anteile an Tochterunternehmen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 gab es keine wesentlichen Änderungen im Hinblick auf die Vergütungspläne.

12 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind, sowie deren Bewertungskategorie nach IAS 39 und die Hierarchie für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 13.

	IAS 39 Bewertungs- kategorie	Bewertet zu	Level	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
				30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
<i>In TEUR</i>							
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Eigenkapitalinstrumente – notierte Unternehmen	fafvo	FVTPL	1	45.517	55.585	45.517	55.585
Eigenkapitalinstrumente – nicht notierte Unternehmen	fafvo	FVTPL	3	270.158	280.962	270.158	280.962
Zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente (AFS) ¹	afs	FVTOCI	3	1.012.118	1.817	1.012.118	1.817
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	AC	n/a	131	166	131	166
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Darlehensforderungen gegen assoziierte Unternehmen	lar	AC	n/a	37.292	7.857	37.292	7.857
Darlehensforderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	lar	AC	n/a	1.648	1.991	1.648	1.991
Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen	lar	AC	n/a	2.219	1.930	2.219	1.930
Kautionen (kurzfristig)	lar	AC	n/a	1.544	1.872	1.544	1.872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	lar	AC	n/a	16.810	1.445	16.810	1.445
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	AC	n/a	1.390.199	2.053.448	1.390.199	2.053.448
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	lar	AC	n/a	15.432	20.748	15.432	20.748

¹ Enthalten per 30.06.2015 im Wesentlichen nicht notierte Anteile an Delivery Hero in Höhe von TEUR 978.944

In TEUR	IAS 39 Bewertungskategorie	Bewertet zu	Level	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
				30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Von konsolidierter Tochtergesellschaft ausgegebene obligatorisch zurückzukaufende Vorzugsaktien und andere Derivate (Optionsscheine)							
	flfv	FVTPL	3	5.000	4.950	5.000	4.950
Darlehensverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	1.160	0	1.160	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	3.932	364	3.932	364
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen (kurzfristig)							
Darlehensverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	6.551	7.290	6.551	7.290
Bankverbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	419	164	419	164
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Veräußerungen mit Rückgaberecht	ofl	AC	n/a	0	1.153	0	1.153
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	ofl	AC	n/a	5.265	1.455	5.265	1.455
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	ofl	AC	n/a	14.812	43.703	14.812	43.703
Davon nach Bewertungskategorien des IAS 39 zusammengefasst							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-sale (afs))				1.012.118	1.818	1.012.118	1.818
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte unter Ausübung der Fair Value Option (Fair value option (fafvo))				315.675	336.547	315.675	336.547
Darlehen und Forderungen (Loans and receivables (lar))				1.465.274	2.089.458	1.465.274	2.089.458
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Financial liabilities at fair value (flfv))				5.000	4.950	5.000	4.950
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Other financial liabilities (ofl))				32.139	54.129	32.139	54.129

Die folgenden **Bewertungsmethoden** wurden benutzt:

AC - fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten,

FVTOCI - beizulegender Zeitwert erfolgsneutral über das sonstige Ergebnis,

FVTPL - beizulegender Zeitwert erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung

In Übereinstimmung mit IFRS 13 wurde die folgende **Hierarchie** für die Bestimmung und den Ausweis des beizulegenden Zeitwerts verwendet:

Level 1: Beizulegender Zeitwert auf der Basis von notierten Preisen an aktiven Märkten

Level 2: Beizulegender Zeitwert, welcher auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die auf Daten basieren, die einen maßgeblichen Effekt auf den dokumentierten beizulegenden Zeitwert haben und auf nachvollziehbaren Marktdaten beruhen

Level 3: Beizulegender Zeitwert, welcher auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die auf Daten basieren, die einen maßgeblichen Effekt auf den dokumentierten beizulegenden Zeitwert haben und nicht auf nachvollziehbaren Marktdaten beruhen

Im ersten Halbjahr 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungshierarchien (Level 1, Level 2, Level 3).

Veränderung der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bilanziert werden

In TEUR	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2014	
	Alle FVTPL	Nur Level 3	Alle FVTPL	Nur Level 3
Anfangsbestand per 01.01.	336.547	280.962	66.078	66.078
Zugänge	36.837	36.837	9	9
Umgliederungen ¹⁾	-15.557	-15.557	0	-18.911
Änderung des beizulegenden Zeitwerts	40.980	35.213	-3.347	5.334
Abgänge	-83.132	-67.297	0	0
Endbestand zum 30.06.	315.675	270.158	62.740	52.510

¹⁾ Umgliederungen während des 1. Halbjahres 2015 betreffen im Wesentlichen TravelBird, das zum 30. Juni 2015 als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert wurde. Eine Umgliederung in Höhe von TEUR 18,911 im 1. Halbjahr 2014 steht im Zusammenhang mit dem Börsengang der care.com, die in Level 1 der Bewertungshierarchie umgegliedert wurde.

Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten nicht notierter Unternehmen in Höhe von TEUR 35.213 betreffen im Wesentlichen den Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an der Yemek Sepeti (im Austausch für Anteile an der DHH) und Bewertungserträge aus Anteilen an MarleySpoon und Bondora. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von notierten Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von TEUR 5.767 resultieren aus Veräußerungen und Marktpreisänderungen von Zalando und care.com.

Veränderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (AFS) (alle Level 3)

In TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Anfangsbestand per 01.01.	1.818	2.072
Zugänge	864.573	1.130
Umgliederungen	-75	-62
Änderung des beizulegenden Zeitwerts	147.676	0
Umgliederung in Gewinn und Verlustrechnung	-1.329	0
Abgänge	-545	-1.305
Endbestand per 30.06.	1.012.118	1.836

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

IFRS 13.9 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögenswerte, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Schulden hat nur kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der beizulegende Zeitwert der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente entspricht den am Bilanzstichtag notierten Marktpreisen. Der Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte des Konzerns ist der aktuelle Geldkurs.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes wurde für jeden Einzelfall die Methode ausgewählt, die eine bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts ermöglicht. Für Vermögenswerte und Schulden die innerhalb eines Jahres fällig werden, stellt der Nominalwert unter Berücksichtigung von Zinszahlungen und Aufschlägen eine gute Annäherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente (nicht notierte Unternehmen)

Nicht notierte Eigenkapitalinstrumente des Konzerns werden nach IFRS 13 bewertet, wobei für jede Gesellschaft eine Beurteilung hinsichtlich der am besten geeigneten Bewertungsmethode durchgeführt wird.

Zunächst wird überprüft, ob es kürzlich Transaktionen, die dem Drittvergleichsgrundsatz Stand halten (z.B. solche, bei denen Anteile an neue Investoren ausgegeben wurden) bei diesen Unternehmen gab. Bei neu ausgegebenen Anteilen wird berücksichtigt, ob diese neuen Anteile gegenüber den früher ausgegebenen Anteilen eine Vorzugsstellung bei der Verteilung des Vermögens im Falle des Verkaufs oder Liquidation der Gesellschaft gewähren. Der beizulegende Zeitwert wird mittels eines Optionspreismodells auf Basis der zuletzt erfolgten Finanzierungsrunden und unter Beachtung der für die jeweilige Eigenkapitalklasse im Gesellschaftervertrag vereinbarten Vorzugsrechte im Falle eines Verkaufs bzw. Liquidation ermittelt. Der Wert solcher Vorzugsrechte ist abhängig von der Wahrscheinlichkeit eines zukünftigen Ausstiegszenarios. In Anbetracht der Tatsache, dass unterschiedliche Eigenkapitalklassen auf Ebene der Netzwerkunternehmen existieren, verwenden wir eine Hybridmethode, um den verschiedenen Eigenkapitalklassen Werte zuzuweisen. Die

Hybridmethode ist eine Mischform aus der Methode auf Basis der wahrscheinlichkeitsgewichteten, erwarteten Rendite und der Optionspreismethode, welche den wahrscheinlichkeitsgewichteten Wert anhand von zukünftigen Ausstiegsszenarien abschätzt, aber das Optionspreismodell nutzt, um die verbleibenden, unbekannt potentiellen Ausstiegsszenarien abzuschätzen. Die maßgeblichen Daten für die Bewertung beinhalten Annahmen über die Verteilung der Erträge im Falle eines Ausstiegs auf die einzelnen Anteilsklassen (Vorzugsrechte bei Liquidation) in zukünftigen Ausstiegsszenarien, aber auch Annahmen auf Basis von Referenzgruppen (Aktienpreisvolatilität), Dividendenerträge (geschätzt auf null) und den risikolosen Zins am Ende der Berichtsperiode. Ferner wurden Ausstiegsszenarien, bei denen Vorzugsrechte bei Liquidation einen Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert haben, mit Eintrittswahrscheinlichkeiten zwischen 0 % und 50 % geschätzt.

Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine oder nur wenige Transaktionen nach dem Drittvergleichsgrundsatz durchgeführt wurden, wird die Bewertung nach der Discounted Cash Flow Methode (DCF) durchgeführt. Grundlage für die DCF-Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten und die Wachstumsrate. Die Kapitalkosten werden auf Basis des Capital Asset Pricing Models ermittelt, wobei Marktdaten für Referenzgruppen und der risikolose Zins sowie Risikoaufschläge verwendet werden. Ein risikoloser Zins zwischen 0 % und 0,2 % findet Anwendung. Länderspezifische Risikoaufschläge zwischen 0 % und 10 % und Aufschläge für Small Caps in Höhe von 3,5 % werden verwendet. Langfristige Inflationsraten von 0 % bis 30 %, wie sie vom Internationalen Währungsfonds prognostiziert werden, fließen ebenfalls in die Berechnung ein. Weitere Parameter umfassen Schätzungen des Working Capitals, der Steuersätze, der Investitionsaktivitäten und Abschreibungen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 waren 21 % des Gesamtvermögens von Rocket erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete nicht notierte zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente. Das Preisrisiko im Zusammenhang mit diesen Anteilen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lässt sich am besten damit veranschaulichen, dass eine 10 %-ige Preisveränderung dieser Anteile am 30. Juni 2015 einen Effekt auf das Gesamtergebnis des Konzerns und das Eigenkapital der Anteilseigner in Höhe von TEUR 99.513 gehabt hätte. Zum 30. Juni 2015 wurde keines der zur Veräußerung verfügbaren (Available for sale) Eigenkapitalinstrumente nach der Discounted Cash Flow-Methode bewertet.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 waren 6 % des Gesamtvermögens von Rocket erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete nicht notierte Eigenkapitalinstrumente. Das Preisrisiko im Zusammenhang mit diesen Anteilen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lässt sich am besten damit veranschaulichen, dass ein 10 %-iger Preisanstieg dieser Anteile am 30. Juni 2015 einen Effekt auf das Periodenergebnis des Konzerns und das Eigenkapital der Anteilseigner in Höhe von TEUR 31.567 gehabt hätte. Zum Stichtag 30. Juni 2015 wurde keines der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumente nach der Discounted Cash Flow-Methode bewertet.

13 Vertragliche Verpflichtungen

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen	35.000	41.140
Miet- und Leasingverträge	91.055	3.070
Abnahmeverpflichtungen (kurzfristig)	23	10
Sonstiges	19	9
Summe der vertraglichen Verpflichtungen	126.097	44.229

Die künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Bis zu einem Jahr	3.692	2.018
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	26.918	1.052
Über fünf Jahre	60.445	0
Summe der Mindestleasingzahlungsverpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	91.055	3.070

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	30.06.2014
Leasingzahlungen in der Berichtsperiode (Jan – Jun)	2.677	2.573

Die Leasingverträge schließen Lager- und Büromieten sowie die Miete für IT-Ausstattung mit ein.

Der Anstieg der vertraglichen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen resultiert aus dem Mietvertrag für den neuen Hauptsitz in Berlin.

14 Wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den Rocket-Konzern, assoziierte Unternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Geschäftsführer der Muttergesellschaft, beziehungsweise, dem Formwechsel in eine AG folgend, auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates zu.

Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss

Handelsname	Name	Zeitraum des maßgeblichen Einflusses
Global Founders Kinnevik	Global Founders GmbH, München Investment AB Kinnevik, Stockholm	01.01.2014 – 30.06.2015 01.01.2014 – 01.09.2014

Transaktionen mit Gesellschaftern mit maßgeblichem Einfluss

Im 1. Halbjahr 2015 wurden keine Transaktionen mit der Global Founders GmbH durchgeführt. Informationen über Transaktionen in der ersten Jahreshälfte 2014 sind im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 in Anhangsangabe 33 zu finden.

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

Die Transaktionen im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015 und 1. Januar bis 30. Juni 2014 und die offenen Salden aus Leistungen für assoziierte Unternehmen unter dem signifikanten Einfluss des Konzerns lauten wie folgt:

<i>In TEUR</i>	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen	13.604	11.105
Erwerbe von assoziierten Unternehmen	-521	-484
Zinserträge von assoziierten Unternehmen	304	10
Zinszahlungen an assoziierte Unternehmen	-9	-56

<i>In TEUR</i>	30.06.2015	31.12.2014
Von assoziierten Unternehmen geschuldete Beträge:		
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	10.396	12.097
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	37.393	7.857
Assoziierten Unternehmen geschuldete Beträge		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92	1.650
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	4.078	6.310

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 1. Juli 2015 kündigte Rocket an, sich an einer internen Finanzierungsrunde der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 150 zu beteiligen. Rocket wird einen anteiligen Betrag von Mio. EUR 37 investieren und hat sich bereit erklärt, einen weiteren Teil der Finanzierungsrunde bis zu einem Maximalbetrag von Mio. EUR 49 zu übernehmen. Darüber hinaus vereinbarte der Rocket-Konzern, die zwei vollkonsolidierten Tochtergesellschaften Kanui und Tricae (brasilianische Online-Mode-Unternehmen der Latin America Internet Group) in einem Anteilstausch einzubringen.

Am 14. Juli 2015 gab Rocket die erfolgreiche Platzierung der Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von Mio. EUR 550 bekannt. Die Wandelschuldverschreibungen werden anfangs in etwa Mio. 11,57 neue und/oder bestehende auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft wandelbar sein, was etwa 7,01 % des gegenwärtigen Grundkapitals von Rocket Internet SE entspricht. Die Wandelschuldverschreibungen wurden zu 100 % ihres Nennbetrags ausgegeben und haben eine Laufzeit von sieben Jahren. Die auf die Wandelschuldverschreibungen zu zahlenden Zinsen werden halbjährlich nachträglich bei einem Zinssatz von 3,00 % p.a. gezahlt. Die Schuldverschreibungsinhaber können die Schuldverschreibungen in Aktien wandeln.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

16 Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses am 29. September 2015.

Berlin, den 29. September 2015

Der Vorstand

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich



**Zwischenbericht über die Lage des Konzerns
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015**

Rocket Internet SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen des Konzerns	1
2.	Wirtschaftsbericht	2
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
2.2	Branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2.3	Geschäftsverlauf	4
3.	Lage des Konzerns	5
3.1	Ertragslage	5
3.2	Finanzlage	8
3.3	Vermögenslage	9
4.	Änderungen im Aufsichtsrat	11
5.	Nachtragsbericht	11
6.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	11
6.1	Prognosebericht	11
6.2	Chancen- und Risikobericht	12
7.	Mitarbeiter	13

1. Grundlagen des Konzerns

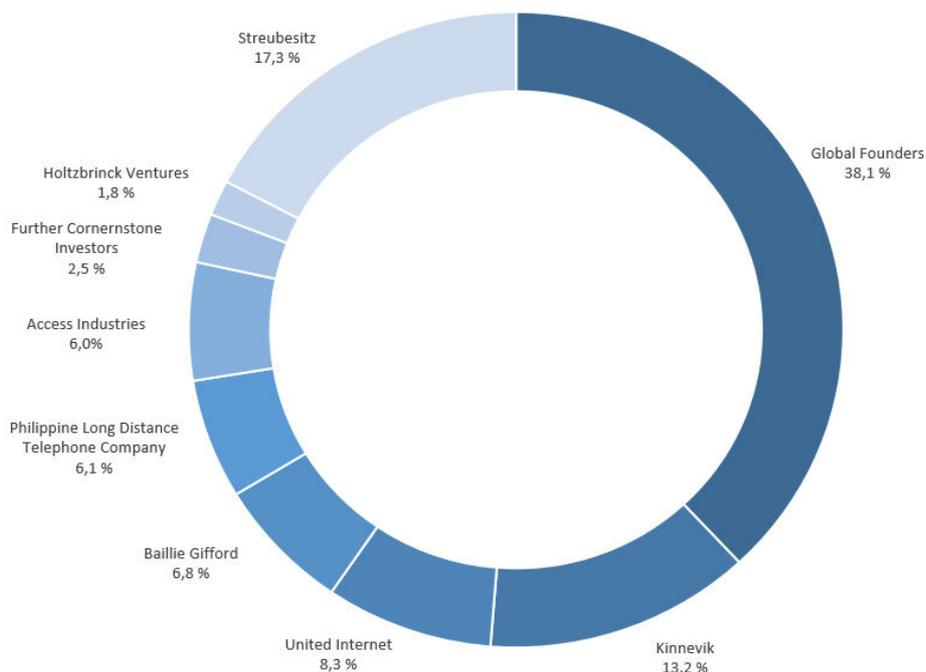
Die Rocket Internet SE (bis 18. März 2015 Rocket Internet AG, bis 01. Juli 2014 Rocket Internet GmbH), nachfolgend auch "Rocket", die "Gesellschaft", "Muttergesellschaft", der "Rocket Konzern" oder der "Konzern", ist eingetragen im Handelsregister Charlottenburg des Amtsgerichts in Berlin (Registernummer: HRB 165662). Der Sitz der Rocket Internet SE ist in der Johannisstraße 20, 10117 Berlin, Deutschland. Die Rocket Internet SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nachfolgend als „Netzwerkunternehmen“ bezeichnet.

Seit dem 2. Oktober 2014 sind die Aktien der Rocket Internet SE in den Handel im nicht-regulierten Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Entry Standard ist keine Börsennotierung im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Werte im Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2015 in Millionen Euro dargestellt. Die gezeigten Werte sind kaufmännisch gerundet und können Rundungsdifferenzen zwischen einzelnen Beträgen und den entsprechenden Summen sowie Abweichungen zwischen Prozentangaben und deren tatsächlichen Bezugsgrößen aufweisen. Der Zwischenlagebericht ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2014 und Vergleichswerte der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014.

Die im Konzernlagebericht für das Jahr 2014 getroffenen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur, der Verbrauchermarken des Unternehmensnetzwerks, der Strategie des Konzerns sowohl hinsichtlich der Forschung und Entwicklung als auch der Nachhaltigkeit des Rocket Konzerns gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenlageberichts.

Zum 30. Juni 2015 stellte sich die Aktionärsstruktur wie folgt dar:



Der Wert für Global Founders umfasst auch Anteile die von verbundenen Unternehmen der Global Founders GmbH gehalten werden; die Werte für Baillie Gifford und United Internet basieren auf der Annahme, dass die im Zuge der Kapitalerhöhung im Februar 2015 erworbenen Aktien (1,9% und 0,7 %, in Bezug auf das gesamte Grundkapital), welche nicht unter einer lock-up Vereinbarung stehen, nicht in der Zwischenzeit veräußert wurden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seinen "World Economic Outlook" (Stand Juli 2015) veröffentlicht, in dem er seine Bedenken ausgedrückt und seine globale Wachstumsprognose für 2015 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3 % nach unten korrigiert hat. Grund ist der weniger optimistische Ausblick für mehrere Schwellenländer. Für 2016 wird erwartet, dass das globale Wachstum als Folge der Erholung angeschlagener Volkswirtschaften auf 3,8 % steigt. Dieser Ausblick beruht auf unterschiedlichen Faktoren, unter anderen den gesunkenen Rohstoffpreisen, den schwierigeren, externen Finanzierungsbedingungen, strukturellen Engpässen, den Entwicklungen in China und wirtschaftlichen Notlagen in Zusammenhang mit geopolitischen Faktoren. Die zugrundeliegenden Treiber für eine schrittweise Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität in entwickelten Ländern, wie günstige Finanzierungsbedingungen, eine zunehmend neutrale Finanzpolitik in der Eurozone, sinkende Kraftstoffpreise sowie ein zunehmendes Vertrauen und bessere Arbeitsmarktbedingungen bleiben intakt. Auf globaler Ebene befindet sich die Risikoverteilung jedoch weiterhin in einer Schiefelage. Kurzfristige Risiken umfassen die zunehmende Volatilität der Finanzmärkte und damit verbundene Preisschwankungen, während ein abnehmendes potentielles Leistungswachstum sowohl in Schwellenländern als auch in entwickelten Ländern ein mittelfristiges Risiko darstellt.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Markt für Wagniskapital in Deutschland

Die im Konzernlagebericht für das Jahr 2014 getroffenen Aussagen gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenlageberichts.

Generelle Branchentrends

Gemäß A.T. Kearneys "The 2015 Global Retail E-Commerce IndexTM" kann der eCommerce Sektor im ersten Halbjahr 2015 weiterhin ein starkes Wachstum verzeichnen. Dieses stetige Wachstum ist begünstigt durch die zunehmende Internationalisierung des Sektors sowie die ständig wachsende Internetnutzerrate, insbesondere in Schwellenländern. Ein weiteres Anzeichen der positiven Entwicklung ist die Zunahme der Börsengänge im eCommerce Sektor.

Die Entwicklung zeigt weiterhin, dass auch neue Trendsektoren entstehen. Einer dieser Trends ist das Big Data Business, da mehr und mehr Unternehmen ihre Prozesse digitalisieren wollen. Das schließt die Verwaltung und Speicherung von Daten, fortgeschrittene Cloud-Speicher Lösungen sowie personalisierte Datenanalyseprogramme und Datensicherheit mit ein.

Situation in den einzelnen Regionen

Wie bereits im Vorjahr sind für die konsolidierten sowie für mehrere assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen des Rocket Konzerns die Regionen Lateinamerika und Europa (ohne Russland) von besonderer Bedeutung.

Der operative Online-Sektor hat sich auf internationaler Ebene weiterhin positiv entwickelt. Nach A.T. Kearneys „Global Retail Development IndexTM“ für 2015 ist die Entwicklung in den Schwellenländern weiterhin positiv. Auf der anderen Seite werden die Marktteilnehmer in diesen Regionen im Bereich der Strategie und der Expansion zunehmend selektiver.

Lateinamerika zeigt weiterhin Stärke als regionaler Wachstumsmarkt im Bereich des Einzelhandels. Die Offline- und Online-Vertriebswege breiten sich schnell aus. Dennoch sank das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Bereich des Einzelhandels auf knappe 1,3 % im Jahr 2014, was auf die strukturellen Probleme zurückzuführen ist. Hinzu kommen eine schwache Wirtschaftsleistung, politische Instabilität und starke regionale Abhängigkeiten, die zu Pessimismus in den betroffenen Regionen und damit zu einer Abnahme des Verbrauchervertrauens führen, was sich wiederum negativ auf den Einzelhandelskonsum auswirken kann. Dennoch können Einzelhändler weiterhin von der wachsenden Mittelschicht und der Expansion der Städte, insbesondere in Brasilien und Kolumbien, profitieren. Brasiliens Wachstum im Einzelhandel hat sich im Jahr 2014 verlangsamt, während das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts 2,2 % erreicht hat, gegenüber 2,3 % in 2013, da eine beschleunigte Inflation den realen Lohnzuwachs gemindert und sich die Verschuldung der Haushalte erhöht hat. Dennoch sprechen die niedrige Arbeitslosenquote und das steigende Einkommen für eine starke Mittelschicht, welche Brasilien für den Einzelhandel besonders attraktiv macht. Brasiliens Online-Einzelhandel wächst auf Grund der hohen Internetnutzerrate von rund 50 %, dem weit verbreiteten Einsatz von Mobiltelefonen, Breitband-Internet und der zunehmenden Popularität von sozialen Netzwerken im Internet weiterhin zweistellig (18 % in 2014). Daher zählt Brasilien zu den Top 30 von A.T. Keraney's „Global Retail E-Commerce IndexTM“ für 2015 (Platz 21; Vj. Platz 8). Jahre der wirtschaftlichen und politischen Stabilität haben Chile geholfen, einen der anspruchsvollsten Einzelhandelsmärkte Lateinamerikas aufzubauen. Chiles Bruttoinlandsprodukt wuchs 2014 um nur 1,8 %. Dennoch hat es eine der am weitesten entwickelten eCommerce-Märkte weltweit. Die Umsätze im Bekleidungsbereich wuchsen 2014 um 10,4 % und im Bereich der Konsumgüter um 4,5 %.

Die im Konzernlagebericht 2014 getroffenen Aussagen bezüglich der Entwicklungen in Europa (ohne Russland) gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenlageberichts. Der IWF hat seine Wachstumsprognose für die Eurozone für 2015 um 0,3 Prozentpunkte auf 1,5 % nach oben korrigiert. Für Deutschland hat der IWF seine Wachstumsprognose um 0,3 Prozentpunkte auf 1,6 % erhöht.

Megatrends

Die im Konzernlagebericht für das Jahr 2014 getroffenen Aussagen gelten unverändert im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenlageberichts.

2.3 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2015 ist geprägt durch strategische Erwerbe von Anteilen an diversen Unternehmen sowie durch den weiteren, meist internationalen Ausbau bestehender Unternehmen und die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle wie z.B. Bonativo, Nestpick, CarSpring und Vaniday. Diese Entwicklung spiegelt sich sowohl in der gewachsenen Anzahl an Netzwerkunternehmen als auch im erweiterten Konsolidierungskreis wieder.

Im ersten Halbjahr 2015 hat der Konzern eine Reihe von strategischen Transaktionen durchgeführt, um seine Marktstellung im globalen Markt der Online-Essenlieferdienste weiter zu stärken. Unter dem Dach der vollständig in Rockets Besitz befindlichen Global Online Takeaway Group S.A. hat der Konzern sämtliche Beteiligungen dieses Sektors zusammengeführt, einschließlich foodpanda, Delivery Hero, Talabat, La Nevera Roja und Pizzabo.it. Durch diesen Zusammenschluss ist Rocket in der Lage, ein weltweit tätiges Unternehmen aufzubauen, das in mehr als 70 Ländern vertreten ist. Im ersten Halbjahr 2015 hat Rocket mehrere Investitionen in Delivery Hero in einem Gesamtbetrag von insgesamt Mio. EUR 767,9 getätigt und hat seinen Anteil an Yemek Sepeti im Tausch gegen Anteile an Delivery Hero eingebracht. Ferner hat Rocket an einer Finanzierungsrunde von foodpanda in Höhe von Mio. EUR 58,0 teilgenommen und zusätzlich Anteile von einem Co-Investor für insgesamt Mio. EUR 14,4 erworben. Des Weiteren hat Rocket 100 %¹ der Anteile von La Nevera Roja für Mio. EUR 80,4 und Pizzabo.it für Mio. EUR 51,3 erworben.

Weiterhin hat Rocket an einer Finanzierungsrunde von HelloFresh in Höhe von Mio. EUR 100,0 teilgenommen und hält infolge dieser Transaktion, in Verbindung mit bereits von einem Co-Investor im Dezember 2014 erworbenen Anteilen, die Mehrheitsbeteiligung an HelloFresh. Rocket hat außerdem an Finanzierungsrunden von Home24 in Höhe von Mio. EUR 34,0, von TravelBird in Höhe von Mio. EUR 16,5, von Lazada in Höhe von Mio. EUR 15,3, von Helpling in Höhe von Mio. EUR 5,0 und von Lendico in Höhe von Mio. EUR 4,2 teilgenommen.

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen um 5,1 % von Mio. EUR 67,8 in der Vorjahresperiode auf Mio. EUR 71,3 in der Berichtsperiode. Die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen stieg von 139 zum 31. Dezember 2014 auf 208 zum 30. Juni 2015.

Im Februar 2015 wurde das Grundkapital der Rocket Internet SE von EUR 153.130.566 auf EUR 165.140.790 erhöht. Die 12.010.224 neuen Anteile wurden an institutionelle Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung ausgegeben. Die Anteile wurden zu einem Stückpreis von EUR 49,00 ausgegeben. Rocket erzielte Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen in Höhe von Mio. EUR 588,5 (vor Abzug der Transaktionskosten).

¹ Alle im Konzernlagebericht dargestellten Beteiligungsquoten an Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß der entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z.B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen etc.). Sie können von entsprechenden auf der Internetseite der Gesellschaft publizierten Informationen abweichen, welche das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde legen.

Im März 2015 unterzeichnete Rocket langfristige Mietverträge für neue Geschäftsräume des Hauptsitzes in Berlin. Die Büroflächen sollen sowohl von Rocket selbst genutzt, als auch an Netzwerkunternehmen untervermietet werden.

Am 18. März 2015 erfolgte die Umwandlung von Rocket in eine europäische Kapitalgesellschaft (SE).

Insgesamt wurde in der Periode ein Verlust in Höhe von Mio. EUR 45,9 (Vj. Gewinn von Mio. EUR 91,9) erwirtschaftet. Das Gesamtergebnis des Konzerns nach Steuern für das erste Halbjahr 2015 beträgt Mio. EUR 112,1 (Vj. Mio. EUR 143,8). Darin enthalten sind unrealisierte Erträge aus der Bewertung von Delivery Hero (zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswert, bewertet zum beizulegenden Zeitwert) in Höhe von Mio. EUR 146,3.

3. Lage des Konzerns

3.1 Ertragslage

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Umsatzerlöse	71,3	67,8
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen/ aktivierte Eigenleistungen	3,1	1,2
Sonstige betriebliche Erträge	3,4	1,2
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	15,7	122,2
Ertrag aus Sachausschüttungen an Anteilseigner	0,0	60,6
Aufwand für bezogene Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-35,5	-40,4
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-92,6	-63,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42,4	-44,7
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-8,1	-6,0
Abschreibungen	-4,7	-1,2
EBIT	-89,7	96,9
Finanzergebnis	44,8	-3,9
Ertragsteuern	-0,9	-1,0
Periodenergebnis	-45,9	91,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	157,9	51,9
Gesamtergebnis nach Steuern	112,1	143,8

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2014	
eCommerce	44,4	62 %	47,8	70 %
Marketplaces	4,9	7 %	1,1	2 %
Financial Technology	0,5	1 %	0,0	0 %
Sonstige Dienstleistungen	21,5	30 %	18,9	28 %
Summe	71,3	100 %	67,8	100 %

Wie in der Vorperiode wurden die Umsätze im eCommerce-Sektor überwiegend in Brasilien durch die Tochterunternehmen Kanui Comercio Varejista Ltda. und Tricae Comercio Varejista Ltda. sowie durch die deutsche Gesellschaft Bonnyprints GmbH erwirtschaftet. Im Vorjahr sind in den eCommerce Umsätzen zusätzlich Umsatzerlöse von Jumia in Höhe von Mio. EUR 18,9 enthalten. Der Jumia Teilkonzern wurde infolge einer großen Finanzierungsrunde im Juli 2014 endkonsolidiert.

Im Bereich Marketplaces stammen die Umsatzerlöse hauptsächlich von Bus Servicos de Agendamento Ltda. (Clickbus) und SOG Shopping Operations Germany GmbH (ShopWings).

Im Bereich Financial Technology entfallen die Umsatzerlöse zum überwiegenden Teil auf die Zencap Deutschland GmbH.

Die sonstigen Umsatzerlöse bestehen zum Großteil aus Erlösen für die Erbringung von Beratungsleistungen an assoziierte Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen. Der Anstieg dieser Umsätze ist durch eine Ausweitung des Leistungsspektrums begleitet von einem weiteren Ausbau der Belegschaft begründet.

Von den gesamten Umsatzerlösen wurden 62 % in Lateinamerika (Vj. 40 %), 35 % in Deutschland (Vj. 22 %) und 3 % in den übrigen Regionen (Vj. 38 %) generiert. Die Veränderung in der Verteilung ist vor allem auf die Endkonsolidierung der Africa eCommerce Holding GmbH (Jumia) in Juli 2014 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von Mio. EUR 3,4 (Vj. Mio. EUR 1,2) stammen zum Großteil aus Erträgen aus der Währungsumrechnung in Höhe von Mio. EUR 2,5 (Vj. Mio. EUR 0,1).

Das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen in Höhe von Mio. EUR 15,7 (Vj. Mio. EUR 122,2) stammt in Höhe von Mio. EUR 5,4 aus der Einlage von 97 % der Anteile an der LIH Subholding Nr. 3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Carmudi Global S.à r.l. und in Höhe von Mio. EUR 8,8 aus der der Einlage von 97 % der Anteile an der LIH Subholding Nr. 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Lamudi Global S.à r.l. im Tausch gegen Anteile an diesen Gesellschaften.

Die Aufwendungen für bezogene Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind um 12 % gefallen. Dies ist hauptsächlich auf die Verringerung der Warenkosten (Mio. EUR 26,4; Vj. Mio. EUR 34,7) zurückzuführen, die teilweise jedoch durch die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen, für Fracht und Logistik und Bezahlleistungen (Mio. EUR 9,0; Vj. Mio. EUR 5,7) kompensiert wird. Diese Veränderungen stammen zum einen aus der Endkonsolidierung der Africa eCommerce Holding GmbH im Juli 2014 (Aufwendungen für bezogene Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Mio. EUR 0,0; Vj. Mio. EUR 19,5), zum anderen aus der Zunahme eben dieser Kosten bei der Tricae Comercio Varejista Ltda. (Mio. EUR 14,1; Vj. Mio. EUR 6,8) sowie der Kanui Comercio Varejista Ltda. (Mio. EUR 13,8; Vj. Mio. EUR 10,7).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von Mio. EUR 92,6 (Vj. Mio. EUR 63,9) stellen einen wesentlichen Aufwandsposten dar und enthalten sowohl die laufenden Vergütungen als auch Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie mit Barausgleich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten überwiegend Werbe- und Marketingkosten (Mio. EUR 15,6; Vj. Mio. EUR 16,7), Rechts- und Beratungskosten (Mio. EUR 6,3; Vj. Mio. EUR 5,9), Mietaufwendungen sowie Aufwendungen für die Büro- und IT-Infrastruktur (Mio. EUR 8,0; Vj. Mio. EUR 7,9) und Aufwendungen für Fremdleistungen (Mio. EUR 4,1; Vj. Mio. EUR 3,7). Es wurden insbesondere Aufwendungen im Bereich Marketing getätigt, um neue Marktanteile zu gewinnen und die Bekanntheit der Verbrauchermarken zu steigern. Die Aufwendungen für Online-Marketing zielten insbesondere auf die Erhöhung der Seitenaufrufe und wurden für die Bereiche Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie Affiliate- und Display-Marketing aufgewendet.

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist insgesamt negativ in Höhe von Mio. EUR -8,1 (Vj. Mio. EUR -6,0). Im ersten Halbjahr 2015 sind darin Verluste aus der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 40,6, aus der Africa Internet Holding in Höhe von Mio. EUR 12,9, aus HelloFresh in Höhe von Mio. EUR 7,4, aus Linio in Höhe von Mio. EUR 9,9 sowie Gewinne aus Lazada in Höhe von Mio. EUR 34,0, aus der Big Commerce in Höhe von Mio. EUR 29,5 und aus Home24 in Höhe von Mio. EUR 15,9 enthalten. Im ersten Halbjahr 2014 setzt sich der gesamte Verlust von Mio. EUR 6,0 überwiegend aus Verlusten aus Bigfoot in Höhe von Mio. EUR 7,5 und aus Home24 in Höhe von Mio. EUR 4,2 sowie aus Gewinnen aus HelloFresh in Höhe von Mio. EUR 6,3 und aus Westwing in Höhe von Mio. EUR 4,4 zusammen.

Das EBIT umfasst die Umsatzerlöse abzüglich der Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen, aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen, die Aufwendungen für bezogene Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, des Ertrags aus Sachausschüttungen an Anteilseigner und des Anteils am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR 44,8 beinhaltet im Wesentlichen Veränderungen (Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten von Mio. EUR 41,0 und Dividenden von assoziierten Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 3,2.

Das sonstige Ergebnis nach Steuern in Höhe von Mio. EUR 157,9 (Vj. Mio. EUR 51,9), das in nachfolgenden Perioden als Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließt, umfasst hauptsächlich den Nettogewinn aus den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (AFS) in Höhe von Mio. EUR 146,3, die sich aus der Bewertung von Rockets Anteilen an Delivery Hero zum beizulegenden Zeitwert ergeben.

3.2 Finanzlage

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	-70,6	-57,2
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-1.190,6	-70,9
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	598,4	-231,6
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-662,8	-359,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.053,4	447,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.390,7	87,5

Die negativen Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit sind typisch für die Branche und resultiert überwiegend aus den Anlaufverlusten der Tochterunternehmen.

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit bestehen zu großen Teilen aus dem Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von nicht konsolidierten Anteilen, wie zum Beispiel den Erwerb der Anteile an Delivery Hero und die Teilnahme an Finanzierungsrunden von assoziierten Unternehmen. Ein anderer Effekt ist der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von La Nevera Roja und Pizzabo.it. Insgesamt wurden für den Erwerb von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen Mio. EUR 1.067,1 (Vj. Mio. EUR 10,9) und für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen Mio. EUR 119,7 (Vj. Mio. EUR 0,0), nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel, ausgegeben. Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit umfassen außerdem die Nettoauszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von Mio. EUR 34,4 (Vj. Mio. EUR 49,5), die sich auf Zahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Darlehen an assoziierte und nicht konsolidierte Tochterunternehmen beziehen. Verschiedene Internetgeschäftsmodelle wurden im Rahmen mehrerer Unternehmensgründungen entwickelt, während die Geschäftstätigkeit von bereits bestehenden Unternehmensgruppen überwiegend international ausgeweitet wurde. Ferner wurden im Berichtszeitraum Mio. EUR 6,0 (Vj. Mio. EUR 2,3) in materielle und immaterielle Vermögensgegenstände investiert, insbesondere in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie selbst geschaffene Software. Im Zuge der Änderungen des Konsolidierungskreises stiegen die Zahlungsmittel des Konzerns um Mio. EUR 13,1 (Vj. Rückgang um Mio. EUR 9,5).

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit umfassen Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von Mio. EUR 588,5 (Vj. Mio. EUR 0,0), nach Abzug der Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,8 (Vj. Mio. EUR 0,0), aus der im Februar 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung auf Ebene der Muttergesellschaft. Zusätzlich wurden im ersten Halbjahr des Jahres 2015 Mio. EUR 9,3 an Transaktionskosten in Zusammenhang mit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2014 gezahlt. Außerdem erhielt der Konzern im ersten Halbjahr 2015 Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss aus Kapitalerhöhungen auf Ebene der Tochterunternehmen in Höhe von Mio. EUR 39,4 (Vj. Mio. EUR 55,9). Während der Berichtsperiode erhielt ein Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss eines Tochterunternehmens eine Dividendenzahlung in Höhe von Mio. EUR 8,0. Es wurden während der Berichtsperiode keine Dividenden an Anteilseigner der Muttergesellschaft gezahlt (Vj. Mio. EUR 286,8). Im ersten Halbjahr des Jahres 2015 erwarb der Konzern von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss Anteile ohne beherrschenden Einfluss an Tochtergesellschaften gegen die Zahlung von insgesamt Mio. EUR 9,6 (Vj. Mio. EUR 0,2).

Die Kapitalstruktur der Bilanz ist geprägt von der hohen Eigenkapitalquote von 96 % (Vj. 96 %). Der Konzern stellte seine Finanzierung vorrangig durch Eigenkapital sowohl auf Ebene der Muttergesellschaft als auch durch den Einstieg von Investoren bei Tochtergesellschaften (Anteile ohne beherrschenden Einfluss) sicher.

Der Konzern konnte seine Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit erfüllen.

3.3 Vermögenslage

Aktiva

in Mio. EUR	30.06.2015		31.12.2014	
Langfristige Vermögenswerte	3.293,9	69 %	1.805,8	46 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.472,1	31 %	2.109,4	54 %
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	21,8	0 %	3,9	0 %
Bilanzsumme	4.787,8	100 %	3.919,1	100 %

Passiva

in Mio. EUR	30.06.2015		31.12.2014	
Eigenkapital	4.620,4	96 %	3.771,9	96 %
Langfristige Schulden	34,6	1 %	9,4	0 %
Kurzfristige Schulden	102,7	2 %	137,8	4 %
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	30,0	1 %	0,0	0 %
Bilanzsumme	4.787,8	100 %	3.919,1	100 %

Der größte Teil der Bilanzsumme des Konzerns besteht aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden (38 % der Bilanzsumme; Vj. 37 % der Bilanzsumme), aus anderen langfristigen finanziellen Vermögenswerten (28 % der Bilanzsumme; Vj. 9 % der Bilanzsumme) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente (29 % der Bilanzsumme; Vj. 52 % der Bilanzsumme).

Im ersten Halbjahr 2015 investierte Rocket einen bedeutenden Betrag in Delivery Hero. Zum 30. Juni 2015 hielt der Konzern näherungsweise 44 % (vor Berücksichtigung von verwässernden Effekten aus der Ausgabe von wandelbaren Instrumenten durch Delivery Hero) des gesamten im Umlauf befindlichen gezeichneten Kapitals von Delivery Hero. Zum 30. Juni 2015 betrug der Buchwert der Anteile an Delivery Hero Mio. EUR 978,9 (Vj. Mio. EUR 0,0).

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von Mio. EUR 1.805,8 um Mio. EUR 1.488,1 auf Mio. EUR 3.293,9 ist größtenteils auf den oben erwähnten Anteilserwerb an Delivery Hero zurückzuführen. Andere wesentliche Effekte sind der Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, in Höhe von Mio. EUR 244,5, die auf Rockets Teilnahme an Finanzierungsrunden von HelloFresh, Home24, TravelBird, Lazada, Helpling und Lendico zurückgehen sowie die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte von Mio. EUR 9,0 um Mio. EUR 152,7 auf Mio. EUR 161,7, welche auf den Erwerb von Pizzabo.it La Nevera Roja und dem damit verbundenen Erwerb des Geschäfts- oder Firmenwerts, der Handelsmarken und des Kundenstamms zurückzuführen sind.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von Mio. EUR 2.109,4 um Mio. EUR 637,3 auf Mio. EUR 1.472,1 verringert. Dies ist hauptsächlich auf die Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr 2015 zurückzuführen (Mio. EUR 1.390,2; Vj. Mio. EUR 2.053,4). Weitere Details bezüglich der Liquidität können den Aussagen unter Abschnitt 3.2 Finanzlage entnommen werden. Andere Effekte sind die Abnahme der Vorräte in Höhe von Mio. EUR 11,2 um Mio. EUR 10,7 auf Mio. EUR 0,5 auf Grund der Umgliederung von Vorräten in als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte sowie der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von Mio. EUR 15,1 um Mio. EUR 44,4 auf

Mio. EUR 59,5 auf Grund des Anstiegs der kurzfristigen Darlehensforderungen sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte.

Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen die langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte von Kanui (Mio. EUR 12,3) und Tricae (Mio. EUR 8,6), da die Anteile an diesen Gesellschaften im zweiten Halbjahr 2015 in die Global Fashion Group, im Tausch gegen Anteile an dieser, eingebracht werden sollen, um die Marktposition im eCommerce Markt in Brasilien zu stärken.

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich von Mio. EUR 3.771,9 um Mio. EUR 848,5 auf Mio. EUR 4.620,4 erhöht. Der Anstieg ist zu großen Teilen auf die Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Februar 2015 mit Bruttoeinzahlungen in Höhe von Mio. EUR 588,5, abzüglich Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,0, nach Steuern, zurückzuführen. Der Anstieg geht auch auf das positive Gesamtergebnis nach Steuern für das erste Halbjahr 2015 in Höhe von Mio. EUR 112,1 zurück, welches sich aus dem Verlust für die Periode (Mio. EUR 45,9) und dem sonstigen Ergebnis nach Steuern (Mio. EUR 157,9) ergibt. Weitere Veränderungen des Eigenkapitals resultieren aus der Erhöhung der Rücklage für die anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, den Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss, den gezahlten Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss, dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Kontrolle, den Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie sonstigen Änderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss.

Die langfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 9,5 um Mio. EUR 25,1 auf Mio. EUR 34,6 erhöht. Die Erhöhung geht zurück auf den Anstieg der passiven latenten Steuern von Mio. EUR 3,6 um Mio. EUR 20,1 auf Mio. EUR 23,7, die aus dem Erwerb von La Nevera Roja und Pizzabo.it resultieren. Ein anderer wesentlicher Effekt ist der Anstieg der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, der auf die eingegangene sonstige finanzielle Verbindlichkeit für die bedingte Gegenleistung im Zusammenhang mit dem Erwerb von Pizzabo.it zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 137,8 um Mio. EUR 35,1 auf Mio. EUR 102,7 verringert. Dies geht hauptsächlich auf die Umgliederung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Kanui (Mio. EUR 11,4) und Tricae (Mio. EUR 11,0) in die Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten zurück. Der Effekt wurde teilweise kompensiert durch den Anstieg der Schulden aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich.

Die Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten bestehen zum Großteil aus den langfristigen und kurzfristigen Schulden von Kanui (Mio. EUR 14,9) und Tricae (Mio. EUR 14,9), da die Anteile an diesen Gesellschaften im zweiten Halbjahr des Jahres 2015 in die Global Fashion Group, im Tausch gegen Anteile an dieser, eingebracht werden sollen.

Insgesamt war die Entwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr des Jahres 2015 positiv. Die Berichtsperiode ist geprägt durch strategische Erwerbe von Anteilen an diversen Unternehmen sowie durch den weiteren, meist internationalen Ausbau bestehender Unternehmen und die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle. Es wurden wichtige Schritte für die Reorganisation der Netzwerkunternehmen unternommen. Darüber hinaus konnte zusätzliche Liquidität durch die Erhöhung des gezeichneten Kapitals und die Ausgabe neuer Aktien aufgenommen werden, was essenziell für den Ausbau der vorhandenen und die Implementierung neuer Geschäftsmodelle ist.

4. Änderungen im Aufsichtsrat

Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrats Prof. Dr. Marcus Englert, Philip Yea, Dr. Erhard Schipporeit und Prof. Dr. Roland Berger, die mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. August 2014 gewählt wurden, endete mit dem Schluss der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2015. Ferner ist Aufsichtsratsmitglied Ralph Dommermuth mit Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2015 von seiner Position zurückgetreten.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2015 wurden Prof. Dr. Marcus Englert und Prof. Dr. Roland Berger als Mitglieder des Aufsichtsrates von Rockets Aktionären wiedergewählt. Des Weiteren wurden Prof. Dr. Joachim Schindler, Dr. Martin Enderle und Norbert Lang zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates ernannt.

5. Nachtragsbericht

Am 1. Juli 2015 kündigte Rocket an, sich an einer internen Finanzierungsrunde der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 150 zu beteiligen. Rocket wird einen anteiligen Betrag von Mio. EUR 37 investieren und hat sich bereit erklärt, einen weiteren Teil der Finanzierungsrunde bis zu einem Maximalbetrag von Mio. EUR 49 zu übernehmen. Darüber hinaus vereinbarte der Rocket-Konzern, die zwei Tochtergesellschaften Kanui und Tricae (brasilianische Online-Mode-Unternehmen der Latin America Internet Group) in einem Anteilstausch einzubringen.

Am 14. Juli 2015 gab Rocket die erfolgreiche Platzierung der Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von Mio. EUR 550 bekannt. Die Wandelschuldverschreibungen werden anfangs in etwa Mio. 11,57 neue und/oder bestehende auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft wandelbar sein, was etwa 7,01 % des gegenwärtigen Grundkapitals von Rocket Internet SE entspricht. Die Wandelschuldverschreibungen wurden zu 100 % ihres Nennbetrags ausgegeben und haben eine Laufzeit von sieben Jahren. Die auf die Wandelschuldverschreibungen zu zahlenden Zinsen werden halbjährlich nachträglich bei einem Zinssatz von 3,00 % p.a. gezahlt. Die Schuldverschreibungsinhaber können die Schuldverschreibungen in Aktien wandeln.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

6.1 Prognosebericht

In der Internetbranche wird weltweit mit einer weiteren Verlagerung klassischer Absatzwege hin zum Onlinegeschäft gerechnet. Dabei wird ein weiterhin überproportionaler Zuwachs der mobilen Internetnutzung erwartet. Das Entstehen neuer Konkurrenzunternehmen im Inkubator-Bereich wie auch im operativen Onlinegeschäft (eCommerce, Marketplaces, Financial Technology und Travel) und das Entstehen neuer Onlinegeschäftsmodelle auf dem Markt sind durchaus wahrscheinlich.

Wir erwarten weiteren, meist internationalen Ausbau unserer Unternehmen sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

In den Bereichen eCommerce und Marketplaces erwartet der Vorstand einen Rückgang der Umsatzerlöse im zweiten Jahreshälfte des Jahres 2015, der auf die Endkonsolidierung von Kanui und Tricae zurückzuführen ist. Ein weiterer Anstieg der Umsatzerlöse wird im Bereich

Financial Technology erwartet. Im Hinblick auf den Bereich Travel werden keine Umsatzerlöse erwartet, da die jeweiligen Unternehmen (TravelBird, Traveloka) nicht vollkonsolidiert werden. Auf Grund der fortschreitenden Expansion werden negative operative Ergebnisse in allen konsolidierten Kerngebieten erwartet.

Der Vorstand erwartet aufgrund der geplanten Erweiterung des Dienstleistungsspektrums einhergehend mit dem Aufbau von Personal, insbesondere bei IT-Entwicklern, eine Steigerung der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Prozentbereich. Aufgrund des Ausbaus von zentralen Unternehmensverwaltungsfunktionen (z.B. Kapitalmarktkommunikation, Rechnungswesen, Controlling, Recht) in Verbindung mit dem gestiegenen Beratungsbedarf wird im Geschäftsjahr 2015 mit einem leicht negativen Ergebnis gerechnet.

Die Ertragslage des Konzerns kann von Jahr zu Jahr sehr stark aufgrund der Verwässerung oder in Einzelfällen des Verkaufs von Anteilen variieren. Die Ertragslage des Konzerns kann zudem aufgrund der Endkonsolidierungsergebnisse (Statuswechsel von bisher vollkonsolidierten Unternehmen zu assoziierten Unternehmen) starken Schwankungen ausgesetzt sein.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen ergeben sich zum einen aus deren Geschäftstätigkeit und den daraus resultierenden operativen Ergebnissen, und zum anderen aus den Konditionen zukünftiger Finanzierungsrunden mit neuen Investoren. Wir erwarten bei den meisten assoziierten Unternehmen negative anteilige operative Ergebnisbeiträge, welche durch die Effekte aus den Finanzierungsrunden größtenteils kompensiert werden. Insgesamt erwarten wir ein leicht negatives Ergebnis aus den assoziierten Unternehmen, schätzen den Grad der Prognosefähigkeit aufgrund der Marktbewegungen in unserem Umfeld allerdings als gering ein.

6.2 Chancen- und Risikobericht

Rocket hat ein Managementsystem eingerichtet, um mit den Chancen und Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit erwachsen, umzugehen. Das Hauptziel dabei ist, das Wachstum des Konzerns zu sichern und zu steigern, indem Chancen genutzt sowie Risiken frühzeitig erkannt werden und ihnen entgegengesteuert wird.

Im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2014 gemachten Aussagen bezüglich des Chancen- und Risikoberichts gibt es keine wesentlichen Änderungen, weder solche, die sich aus einzelnen Risikopositionen, noch aus der allgemeinen Risikolage ergeben. Es bestehen weiterhin keine erkennbaren Risiken, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens gefährden.

Die Chancen liegen nach wie vor in der guten Aufstellung des Konzern innerhalb der Branche auf einer globalen Ebene, den hochqualifizierten Arbeitskräften, dem bestehendem Netzwerk an Partnern, dem einzigartigen Plattformsatz und der eigenen Kerntechnologie, die es Rocket ermöglichen, mehrere Unternehmen gleichzeitig und in einer sehr kurzen Zeitspanne aufzubauen. Rocket hat den Prozess für den Aufbau von Unternehmen standardisiert. Das Ziel ist es, die ersten Umsatzerlöse innerhalb von 100 Tagen, nach der Entscheidung ein Geschäftsmodell zu etablieren, zu erzielen.

Als Risiken verbleiben weiterhin politische, wirtschaftliche, rechtliche sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die eine weltweite Expansion, insbesondere in eine große Anzahl von Schwellenländern, begleiten, sowie allgemeine operative, Investitions- und Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer Geschäftsmodelle und dem intensiven Wettbewerb im Onlinegeschäft.

7. Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2015 beschäftigten die vollkonsolidierten Unternehmen insgesamt 2.299 Mitarbeiter, davon 1.298 außerhalb von Deutschland. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte der Konzern insgesamt 1.586 Mitarbeiter, davon 1.078 im Ausland.

Berlin, den 29. September 2015

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich

Imprint

Rocket Internet SE
Johannisstraße 20
10117 Berlin
Germany

Phone: +49 30 300 13 18-00
Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com
www.rocket-internet.com